

RS OGH 1979/3/29 8Ob38/79 (8Ob39/79), 8Ob61/79 (8Ob62/79), 8Ob239/79 (8Ob292/79), 2Ob201/79, 2Ob99/8

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.03.1979

Norm

EKHG §9 Abs2 C

Rechtssatz

Unter dem Begriff "jede nach den Umständen des Falles gebotene Sorgfalt" ist die äußerste nach den Umständen des Falles mögliche Sorgfalt zu verstehen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 38/79
Entscheidungstext OGH 29.03.1979 8 Ob 38/79
Veröff: ZVR 1980/105 S 116
- 8 Ob 61/79
Entscheidungstext OGH 25.05.1979 8 Ob 61/79
Vgl
- 8 Ob 239/79
Entscheidungstext OGH 06.12.1979 8 Ob 239/79
Veröff: ZVR 1980/225 S 215
- 2 Ob 201/79
Entscheidungstext OGH 22.01.1980 2 Ob 201/79
Veröff: ZVR 1981/20 S 18
- 2 Ob 99/80
Entscheidungstext OGH 16.09.1980 2 Ob 99/80
Beisatz: Sorgfalt eines ganz besonders sorgfältigen Betriebsunternehmers, also eines sachkundigen und erfahrenen Fachmannes (hier: Sessellift Baumwurf durch Windböen). Andererseits darf aber bei der Prüfung der Voraussetzungen des § 9 Abs 2 EKHG keine Überspannung der Sorgfaltspflicht Platz greifen und an den Betriebsunternehmer einer Eisenbahn und die mit seinem Willen beim Betrieb der Eisenbahn tätigem Personen dürfen keine unzumutbaren, praktisch unmöglichen Anforderungen gestellt werden. (T1)
- 8 Ob 206/82
Entscheidungstext OGH 30.09.1982 8 Ob 206/82

Veröff: ZVR 1983/128 S 152

- 8 Ob 170/82

Entscheidungstext OGH 30.09.1982 8 Ob 170/82

- 2 Ob 46/83

Entscheidungstext OGH 22.03.1983 2 Ob 46/83

Veröff: ZVR 1984/125 S 122

- 2 Ob 2/84

Entscheidungstext OGH 31.01.1984 2 Ob 2/84

Veröff: SZ 57/27 = ZVR 1984/297 S 308

- 8 Ob 58/85

Entscheidungstext OGH 18.09.1985 8 Ob 58/85

Beis wie T1; Veröff: ZVR 1987/11 S 21

- 8 Ob 48/86

Entscheidungstext OGH 23.10.1986 8 Ob 48/86

- 8 Ob 32/87

Entscheidungstext OGH 09.04.1987 8 Ob 32/87

Veröff: ZVR 1988/110 S 236

- 2 Ob 36/87

Entscheidungstext OGH 25.08.1987 2 Ob 36/87

Beisatz: Hier: Sessellift (T2) Veröff: ZVR 1988/112 S 238

- 2 Ob 44/88

Entscheidungstext OGH 10.05.1988 2 Ob 44/88

Veröff: ZVR 1989/102 S 172

- 2 Ob 23/91

Entscheidungstext OGH 12.06.1991 2 Ob 23/91

Veröff: ZVR 1992/10 S 25

- 2 Ob 73/93

Entscheidungstext OGH 23.12.1993 2 Ob 73/93

Beisatz: Hier: Sesselbahn (T3)

- 2 Ob 53/95

Entscheidungstext OGH 24.08.1995 2 Ob 53/95

Veröff: SZ 68/143

- 2 Ob 2186/96a

Entscheidungstext OGH 28.11.1996 2 Ob 2186/96a

Beis wie T1; Beis wie T2

- 2 Ob 269/00y

Entscheidungstext OGH 21.12.2000 2 Ob 269/00y

- 2 Ob 93/05y

Entscheidungstext OGH 20.10.2005 2 Ob 93/05y

Auch

- 2 Ob 44/06v

Entscheidungstext OGH 16.03.2006 2 Ob 44/06v

Beis wie T1

- 2 Ob 26/08z

Entscheidungstext OGH 14.02.2008 2 Ob 26/08z

- 2 Ob 14/08k

Entscheidungstext OGH 14.02.2008 2 Ob 14/08k

Beisatz: An die nach § 9 Abs 2 EKHG gebotene Sorgfalt sind die strengsten Anforderungen zu stellen. (T4)

Beisatz: Hier: Gestaltung des Aussteige- und Wegfahrbereichs einer Schlepliftbergstation. (T5)

- 2 Ob 149/07m

Entscheidungstext OGH 24.01.2008 2 Ob 149/07m

- 2 Ob 210/09k
Entscheidungstext OGH 24.08.2010 2 Ob 210/09k
Beisatz: Es muss alles vermieden werden, was zur Entstehung einer gefahrenträchtigen Situation führen könnte. (T6)
- 2 Ob 112/10z
Entscheidungstext OGH 22.06.2011 2 Ob 112/10z
Beis wie T6; Beis wie T1 nur: Es darf bei der Prüfung der Voraussetzungen des § 9 Abs 2 EKHG keine Überspannung der Sorgfaltspflicht Platz greifen. (T7)
- 2 Ob 68/13h
Entscheidungstext OGH 25.04.2013 2 Ob 68/13h
Beis wie T4; Beis wie T6
- 2 Ob 99/15w
Entscheidungstext OGH 08.06.2015 2 Ob 99/15w
Vgl
- 2 Ob 3/17f
Entscheidungstext OGH 23.02.2017 2 Ob 3/17f
Beis wie T6; Beisatz: An den Betriebsunternehmer einer Eisenbahn (Seilbahn) und die mit seinem Willen beim Betrieb tätigen Personen dürfen keine unzumutbaren, praktisch unmöglichen Anforderungen gestellt werden. (T8)
- 2 Ob 18/16k
Entscheidungstext OGH 23.02.2017 2 Ob 18/16k
Auch; Veröff: SZ 2017/21
- 2 Ob 2/18k
Entscheidungstext OGH 22.03.2018 2 Ob 2/18k
- 1 Ob 135/18m
Entscheidungstext OGH 26.09.2018 1 Ob 135/18m
Beis wie T1; Beis wie T6
- 9 ObA 106/20h
Entscheidungstext OGH 17.12.2020 9 ObA 106/20h
Vgl; Beisatz: Hier: Unter dem Begriff „jede nach den Umständen des Falles gebotene Sorgfalt“ ist die äußerste, nach den Umständen des Falles mögliche Sorgfalt zu verstehen. Es muss alles vermieden werden, was zur Entstehung einer gefahrenträchtigen Situation führen könnte. (T9)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0058326

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.04.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>